

Weltverbesserer.

Manuskript von Anton Schott.

(17. Fortsetzung.) Schaut ja aus, wie in einem Saal. ... Was, der Teufel! fährt er dann herum. ... Das kann ich der Sepp unmöglich selbst ankommen gerührt haben.

als Antwort auf die Frage. ... Ich kann nichts dafür, drückt der Element verlegen heraus. ... Ich bin nur neugierig, wie es weitergeht, legt er dann hinzu.

ein paar Male durch, kann aber nicht finden, das er als Zweck des zu gründenden Vereins hinstellen könnte. ... Am nächsten Tage richtet er sich zettig zum Gehen.

lange zu überlegen. ... Der Knack hat, damit der Element einmischen könne, aber der mag nicht. ... Die Leitung der Arbeit wirst du übernehmen, schafft eines Tages der Stegerr.

Das kann ich der Sepp unmöglich selbst ankommen gerührt haben, un- möglich. ... Ich bin nicht so ein Mensch, der sich nicht selbst denken kann.

Ein Gedanke schließt ihm um's Herz, und er wehrt ihn nicht ab. ... Er tritt hin und wieder, macht sich schmerzliche Gedanken, aber das Gefühl, daß er allweg der ungenutzten Einbringung ist, dem man alles, sogar die Vergewaltigung des müh- sam erworbenen Vermögens zutraut,

Das kann ich nicht angehen lassen, erwidert sich der Giral und wirft den Gerichtsakt auf den Tisch, daß es nur so flüchtig. ... Und der Giral geht wieder. Der Element aber sitzt so da hin, und was einmal im Wirtschaftlichen bei den Solz- gemerten geredet und verabredet wor- den, fällt ihm ein, und er nimmt sich vor, die Satzungen von einem Advo- katen ausarbeiten zu lassen.

17. Kapitel. Der Holzhandel mit dem Drexler ist in die Achtigkeit gekommen, und der Drexler hat gleich einen ziemlichen Vorstoß erhalten, um seine un- bequemsten Kläubiger abtöten zu können. ... Die Leitung der Arbeit wirst du übernehmen, schafft eines Tages der Stegerr dem Element.

Was hat nichts zu sagen. Einen Gassenpok müssen Sie doch haben, wenn Sie eine Waffe tragen wollen. ... Das hat nichts zu sagen. Einen Gassenpok müssen Sie doch haben, wenn Sie eine Waffe tragen wollen.

Das kann ich nicht angehen lassen, erwidert sich der Giral und wirft den Gerichtsakt auf den Tisch, daß es nur so flüchtig. ... Und der Giral geht wieder. Der Element aber sitzt so da hin, und was einmal im Wirtschaftlichen bei den Solz- gemerten geredet und verabredet wor- den, fällt ihm ein, und er nimmt sich vor, die Satzungen von einem Advo- katen ausarbeiten zu lassen.

Das kann ich nicht angehen lassen, erwidert sich der Giral und wirft den Gerichtsakt auf den Tisch, daß es nur so flüchtig. ... Und der Giral geht wieder. Der Element aber sitzt so da hin, und was einmal im Wirtschaftlichen bei den Solz- gemerten geredet und verabredet wor- den, fällt ihm ein, und er nimmt sich vor, die Satzungen von einem Advo- katen ausarbeiten zu lassen.

Das kann ich nicht angehen lassen, erwidert sich der Giral und wirft den Gerichtsakt auf den Tisch, daß es nur so flüchtig. ... Und der Giral geht wieder. Der Element aber sitzt so da hin, und was einmal im Wirtschaftlichen bei den Solz- gemerten geredet und verabredet wor- den, fällt ihm ein, und er nimmt sich vor, die Satzungen von einem Advo- katen ausarbeiten zu lassen.

Der Winter ist jetzt schon vorüber, weshalb wir einen Teil unserer noch übrigen Winterwaren jetzt zu einem Bargain-Preis verlaufen werden, um Raum zu schaffen für unsere Frühjahrs-Waren, die jetzt ankommen. Auch haben wir eine gute Auswahl in Groceries, Hardware, Shoes und Dry-Goods stets an Hand. Wir bezahlen die höchsten Preise für Farm-Produkte. TEMBROCK & BRUNING, MUENSTER, - - SASK.

Unsere Prämien. Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerbörl. billigen Preisen gute kath. Bücher und Bilder anzuschaffen haben wir entschlossen jedem unserer Abonnenten, es alle seine Rückhände, die er dem „St. Peters Boten“ schuldet, ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eine der folgen- den prächtigen Prämien portofrei zugewandt gegen Extrazahlung von nur 25 Cents.

nur 50 Cents. Prämie No. 5. Der geheilte Tag Ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wasserfestem Lederband mit Gold- und Farbenprägung, Runddecken und Feingoldschnitt. ... Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. Wiss. Auer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern gegiebt. Gebunden in schönem schwarzen Einband mit Blindprägung. ... Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Cellulose-Einband mit Goldschnitt und Schloß passend für Eristkommunikanten-Gebeten.

nur 75 Cents. Prämie No. 11. Goffines Handpostille mit Text und Auslegung aller sonntäglichen und festlichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenslehren, nebst einem vollständigen Gebetbuch und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Prägung gebunden. Das folgende prächtige Erbauungsbuch wird an Abonnenten, welche auf ein volles Jahr vorausbezahlen, portofrei gefandt gegen Extrazahlung von nur einem Dollar.

Prämie No. 12. Goffine, Explanations of the Epistles and Gospels for the Sundays Holydays and Festivals. ... Bei Einbindung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird. Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbe- zahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage einreichen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag ein- senden um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen. Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen. Die Prämien werden portofrei zugewandt. St. Peters Bote, Münster, Saal.